



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Dialogforum Wasser und Boden

HINTERGRUND UND THEMEN



INFORMATIONEN ZUM PROJEKT

Wasser und Boden werden täglich auf verschiedene Art und Weise von Menschen, Lebewesen und Natur genutzt und beansprucht. Durch die Nutzung von uns Menschen werden diese Ressourcen verschmutzt oder zerstört. Und nicht zuletzt zeigen die Ereignisse der letzten Monate in Deutschland, dass sich die Folgen des Klimawandels ganz massiv auf Wasser und Boden auswirken und diese Ressourcen als unsere Lebensgrundlage bedrohen. Um dies zu verhindern, müssen wir schnell und effektiv handeln. Mit einem klaren Plan, fundiert und zukunftsfest. Daher erarbeitet das Land Baden-Württemberg eine Zukunftsstrategie Wasser und Boden. Ein Baustein für diese Strategie ist der Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des „Dialogforums Wasser und Boden“. Weitere allgemeine Informationen zum Dialogforum finden Sie unter:

Wasser und Boden gehen uns alle an. Lassen Sie uns darüber ins Gespräch kommen!

[Beteiligungportal Baden-Württemberg.de](https://www.beteiligungportal-baden-wuerttemberg.de)

Leben an Gewässern

Wir nutzen Wasser und Boden täglich auf vielfältige Weise. Dies soll auch in Zukunft sichergestellt sein.



WARUM EIN DIALOG MIT BÜRGERINNEN UND BÜRGERN?

Wir alle können Wasser und Boden durch unser Handeln schützen und bewahren – im Haushalt, beim Einkaufen, im Garten oder an anderen Stellen. Um ein paar Beispiele zu nennen: Den Trinkwasserverbrauch in Haus und Garten können wir jeden Tag aufs Neue anpassen. Wir können uns auch über den wasser- und bodenschonenden Gebrauch von Medikamenten, Düngemitteln oder Pflanzenschutzmitteln schlau machen und beim Einkauf oder der eigenen Nutzung darauf achten. Mittelfristig können wir als Bewohnerinnen und Bewohner von Städten und Dörfern durch unser Verhalten in Mobilität, Freizeit und Wohnen dazu beitragen, dass weniger Boden versiegelt und Wasser geschont wird.



Auch der Politik und Verwaltung stehen konkrete Maßnahmen zur Verfügung, um Boden zu schützen und die Wasserversorgung und -qualität für Mensch und Natur sicherzustellen. Für viele dieser Maßnahmen sind jedoch Akzeptanz und aktives Mitwirken der Bürgerinnen und Bürger erforderlich. Außerdem können die Maßnahmen auch Veränderungen mit sich bringen, die nicht alle unterstützen oder die zu Konflikten führen.

Die Diskussion im Dialogforum Wasser und Boden, die wir mit Ihnen, den zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern aus verschiedenen Teilen Baden-Württembergs führen werden, soll dazu beitragen, Ihre Sichtweisen und Anforderungen, aber auch Ihre Bereitschaft für Veränderungen besser kennen zu lernen.

WAS BRAUCHEN WIR VON IHNEN?

Wir brauchen von Ihnen kein Fachwissen, dafür aber Ihre Bereitschaft und Ihr Engagement, am Dialogforum mitzuwirken und sich einzubringen.

Wenn Sie sich vorbereiten möchten, sollen Ihnen „Steckbriefe“ dabei helfen. Den ersten, allgemeinen Steckbrief lesen Sie gerade. Zu jedem der drei Online-Workshops folgt ein weiterer Steckbrief, der auf das jeweilige Workshop-Thema genauer eingeht. Dort werden Sie auch Links zu informativen Internetseiten, Broschüren oder Filmen finden. Nach unserer Auftaktveranstaltung in Stuttgart finden die drei Workshops online statt. Sie sollten dafür über eine Webcam oder einen Computer/Tablet mit Kamera und einem Mikrofon verfügen. Vor dem ersten Workshop im November 2022 bieten wir einen Vorab-Technik-Check an, bei dem wir Ton und Bild mit Ihnen testen. Ansonsten bitten wir Sie „nur“ um Ihre Zeit und Ihre Bereitschaft, konstruktiv und interessiert in den Austausch und Dialog mit uns und Ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu treten.

WAS ERWARTET SIE?

Im Zeitraum von Oktober 2022 bis März 2023 sind fünf Veranstaltungen geplant. Hier die Termine auf einen Blick.

- 15. Oktober 2022** 11–16 Uhr, Auftaktveranstaltung mit Umweltministerin Thekla Walker, Haus der Wirtschaft, Stuttgart
- 17. November 2022** 17–20 Uhr, Online-Workshop 1: „Gefahren“
- 19. Januar 2023** 17–20 Uhr, Online-Workshop 2: „Schwammstadt“
- 9. Februar 2023** 17–20 Uhr, Online-Workshop 3: „Lebensgrundlagen für Mensch und Natur“
- 25. März 2023** 10–13 Uhr, Abschlussveranstaltung, Haus der Wirtschaft, Stuttgart

Verknüpfung der Veranstaltungen

Die Auftaktveranstaltung in Stuttgart gibt wichtige Impulse für die folgenden drei Online-Workshops. In der Abschlussveranstaltung werden die Erkenntnisse an die Politik übermittelt.



DIE AUFTAKTVERANSTALTUNG: DER WERT VON WASSER UND BODEN

Bei der Auftaktveranstaltung können wir uns persönlich treffen und kennenlernen. Wenn Sie noch offene Fragen zum Dialogprozess mitbringen, werden diese entweder durch unsere Erläuterungen oder durch Ihre Nachfragen geklärt. Vor allem aber möchten wir uns auf die Themen des Dialogforums einstimmen. Hierzu haben Sie auch die Möglichkeit, mit Umweltministerin Thekla Walker und mitwirkenden Fachleuten über den Wert von Wasser und Boden zu sprechen.

DIE WORKSHOP-PHASE

Die Online-Workshops finden jeweils donnerstags statt und dauern etwa drei Stunden. Wir werden dabei abwechseln zwischen gemeinsamen Phasen mit allen 30 Mitwirkenden und Kleingruppen, die nach Unterthemen geteilt sind. Sie erhalten etwa 14 Tage vor jedem Workshop einen Steckbrief mit mehr Informationen und weiterführenden Links zum jeweiligen Thema.

1. ONLINE-WORKSHOP: GEFAHREN

Zu viel oder zu wenig Wasser – beide Extremsituationen können zu Gefahren führen. Dies haben wir durch die Dürre in diesem Jahr und Sturzfluten und Überschwemmungen in den letzten Jahren auch in Deutschland hautnah erleben müssen.

Beim 1. Online-Workshop im November 2022 möchten wir dazu mit Ihnen ins Gespräch kommen und ausgewählte Fragen näher diskutieren. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Auftaktveranstaltung und im Steckbrief im Vorfeld des Workshops.



2. ONLINE-WORKSHOP: SCHWAMMSTADT

Wenn unsere Städte und Dörfer wie Schwämme wirken, also Wasser aufnehmen können, dann hilft das sowohl bei Starkregen als auch bei Trockenzeiten. Beides wird durch den Klimawandel häufiger und führt dazu, dass wir uns anpassen müssen. Gleichzeitig ist die Flächenkonkurrenz in der Stadt groß – und auch auf dem Land schreitet die Versiegelung von Flächen voran. Welche Maßnahmen können in Siedlungen also ergriffen werden?

Beim 2. Online-Workshop im Januar 2023 möchten wir dazu mit ausgewählten Fragen ins Gespräch kommen. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Auftaktveranstaltung und im Steckbrief im Vorfeld des Workshops.



3. ONLINE-WORKSHOP: LEBENSGRUNDLAGEN FÜR MENSCH UND NATUR

Wasser ist eine unserer kostbarsten Ressourcen. Es ist Lebensraum für Pflanzen, Tiere und uns Menschen. Der Boden ist wiederum die Schaltzentrale für den Wasserkreislauf: Durch ihn versickert das Wasser oder läuft oberirdisch ab, durch ihn verdunstet Wasser und wird Pflanzen zur Verfügung gestellt. Boden reinigt auch das Wasser auf dem Weg ins Grundwasser. Boden und Wasser hängen also vielfältig zusammen. Was können wir tun, um die Lebensräume Wasser und Boden für Mensch und Natur zu erhalten?

Beim 3. Online-Workshop im Februar 2023 möchten wir dazu mit ausgewählten Fragen ins Gespräch kommen. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Auftaktveranstaltung und im Steckbrief im Vorfeld des Workshops.

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Nach den Workshops können Sie hoffentlich auf anregende und zielführende Diskussionen zurückblicken. Sie konnten Konzepte des Umweltministeriums kommentieren, eigene Vorschläge einbringen und hören, wie die Mitwirkenden aus anderen Teilen Baden-Württembergs auf die Güter Wasser und Boden blicken. Bei der Abschlussveranstaltung im März 2023 laden wir Sie ein, Ihre Erfahrungen und Ergebnisse im direkten Austausch mit politischen Vertreterinnen und Vertretern des Ministeriums vorzustellen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Kernerplatz 9, 70182 Stuttgart www.um.baden-wuerttemberg.de

REDAKTION team ewen GbR, Darmstadt, www.team-ewen.de

GESTALTUNG 3f design, Darmstadt, www.3fdesign.de

BILDNACHWEIS Alle Bilder von Adobe Stock | S. 1.1 Daniel | S. 1.2 Conny Pokorny | S. 2.1 lovelyday12 | S. 2.2 Stu | S. 3 Klaus Brauner | S. 4 Christiane65

September 2022



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT